«Die Nachwuchsförderung ist für uns essenziell»

Regelmässig berichten Mitglieder des SVIT Bern, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft, über ihre Motivation, kaufmännische Lehrstellen oder Praktikumsplätze im Bereich Immobilien/Treuhand anzubieten. Der SVIT Bern setzt sich mit der Kampagne immofuture für den Branchennachwuchs ein.

Carole Spicher, Berufsbildnerin, Immobilienbewirtschafterin mit eidg. FA, Robert Pfister AG

In einem Satz: Weshalb bildet die Robert Pfister AG junge Menschen im Immobilienbereich aus?
Als verantwortungsbewusste und erfahrene Immobilienfirma im Raum Bern/Espace Mittelland richten wir den Blick in die Zukunft; so ist es für uns essenziell, den Nachwuchs zu fördern, zu begleiten und langfristig in die Strukturen einzubinden.

Was war Ihr bisheriges Highlight als Lehrbetrieb?
Ganz klar das tolle Engagement unserer Auszubildenden! Die jugendliche Frische und die unvoreingenommene Perspektive des beruflichen Nachwuchses sind für uns eine äusserst wertvolle Ergänzung.

Welches sind die Herausforderungen als Lehrbetrieb?
Mit der fortschreitenden Digitalisierung wird der Berufsalltag immer schnelllebiger. Dem Faktor «Zeit» kommt deshalb eine prioritäre Bedeutung zu – er ist für eine professionelle, adäquate Betreuung und Ausbildung der Lernenden unabdingbar.

Ein Flair für Zahlen oder Verkaufstalent – was muss jemand für die kaufmännische Ausbildung Immobilien/Treuhand EFZ mitbringen?
Wir sind der Auffassung, dass innerer Wille und Begeisterung die Grundlage für das Erreichen von Zielen sind. Der Rest ergibt sich von selbst.

Welche Pluspunkte sprechen für eine Ausbildung im Immobilienbereich?
Der gesamtschweizerische Immobilienmarkt trägt massgeblich zu einer erfolgreichen Wirtschaftsleistung bei. Die äusserst vielseitige Ausbildung, in einem so dynamischen Wirtschaftssektor, bietet hervorragende Möglichkeiten für die individuelle Entwicklung.

ROBERT PFISTER AG

IMMOFUTURE LEHRBETRIEB SVIT Bern setzt auf Nachwuchs